

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

10 (8.3.1838)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>o</sup>. 10.

den 8. März 1838.

## Kreisregierungs-Versüfung.

Nr. 4458. Die im Jahr 1837 aus Nachlässigkeit vorgekommenen Unglücksfälle betreffend.

Im Laufe des verflossenen Jahres verunglückten im Umfang des Mittelrheinkreises:

ein Kind, durch Verbrennen an einem von andern Kindern auf der Wiese gemachten Feuer;  
zwei Kinder, in Folge des Hanfdörrens am Stubenofen;

ein Mann, in Folge des Schleifens durch wild gewordene Fahrpferde;

ein Knabe, in Folge des Schleifens durch eine wild gewordene Kuh;

vier Personen, durch Ertrinken im Rhein beim Gebrauch von s.g. Dreiborden;

zwei Personen, durch Ueberschüttung in eingestürzten Lehmgruben und Steinbrüchen, und ein Mann durch Herabstürzen aus einem Gartenloch.

Dies wird nach bestehender Verordnung zur Warnung öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die bestehenden Lokalblätter aufzunehmen.

Rastatt den 20. Febr. 1838.

Groß. Regierung des Mittelrheinkreises.

Jhr. v. Rüd. t.

vd. Eberstein.

## Oberamtliche Verfügungen.

N<sup>o</sup>. 3521. (Edictalladung.) Die Großherzogliche General-Staats-Casse hat die Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses der ohne erbfähige Verwandte verstorbenen minderjährigen Margaretha Engel von Wilferdingen nachgesucht.

Diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können oder wollen, werden hiermit aufgefordert ihre Ansprüche

innerhalb 60 Tagen um so gewisser hier anzumelden, als sonst die Ansprüche der Nichterscheinenden nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Großherzogliche General-Staats-Casse gekommen ist.

Durlach den 22. Februar 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o</sup>. 3563. In der letzten Zeit wurden zu Speck nachbemerkte Diebstähle verübt, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

I. Bei Gemeinderath Jacob Friedle in der Nacht vom 17. auf den 18. d. M.:

1) 5 Pfund grauen gehebelten Hanf, das Pfund im Werth 30 fr.

2) 6 Pfund werkenes Garn à 10 fr. per Pf. werth.

3) 15 Ellen weißes werkenes Tuch, die Elle à 16 fr. werth.

4) 4 werkene Tischtücher, mit weißen Leisten, mit M. H. roth gezeichnet, Werth per Stück 30 fr.

5) 3 werkene gebildete Handtücher, mit M. H. roth gezeichnet, Werth 30 fr. per Stück.

6) 1 weißes hänsenes bereits innen mit Wachs bestrichenes Oberbett ohne Federn und Ueberzug, Werth 4 fl. 40 fr.

7) 3 Paar graue werkene Mannsstrümpfe ohne Zeichen, Werth 24 fr. per Paar.

II. Bei Michael Hofhainz (die Zeit des Diebstahls kann nicht näher angegeben werden):

1) 4 Sester Leinsamen, in einem grauen werkenen Sack, worauf sich der Name Schwarz gezeichnet findet „Michael Hofhainz in Speck 1834“

Werth per Sester Leinsamen 2 fl. — Der Sack 15 fr.

2) 2 Mannshemden von sächsenem Tuche, mit M. H. roth gezeichnet, Werth 2 fl. per Sack.

3) 2 Weiberhemden von sächsenem Tuche, mit M. H. roth gezeichnet, das andere ohne Zeichen, Werth 2 fl. per Stück.

III. Bei Martin Hofhainz Wth. am 14. d. M.:

1) 2 Mannshemden (hänsene), mit J. H. gezeichnet.

2) 2 Mannshemden, mit G. M. S. gezeichnet.

3) 2 hänsene Weiberhemden, mit L. X. gezeichnet.

IV. Bei Jung Gottlieb Hofhainz in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M.:

1) 2 Sester Schwarzmehl, 2 fl. werth, in einem grauen werkenen Sack, welcher G. S. mit Röhrlstein

gezeichnet war.

2) ca. 20 Ellen weißes werkenes Tuch à 10 fr. per Elle.

3) 9 Doggen gehebelter Hanf 1 fl. 30 fr. werth.  
Durlach den 23. Febr. 1838.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o</sup>. 4065. Amtsdienner und Gefangenwärter Haas dahier, wurde zum Kanzleidienner bei der Katholischen KirchenSection ernannt, und an seine Stelle Oberzunftmeister Kloster befördert.

Durlach den 3. März 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Weinversteigerung.)

Am Mittwoch den 21. März, Vormittags 9 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle etwa

— 10 Fuder Wein 1837er

Berghäuser Gewächs, Fuder- und Ohmweise öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach den 5. März 1838.

Großherzogliche Domainenverwaltung.



**Kleinsteinbach.** (Abstreichsverhandlung über Pflaster- und Beschläg-Arbeit.) Ueber die Herstellung des Pflasters und Beschläges in dem herrschaftlichen Schafhof zu Kleinsteinbach, wird

Montag den 12. März d. J. eine Abstreichshandlung auf dem Plage selbst vorgenommen werden.

Carlsruhe den 5. März 1838.

CentralStelle des Landwirthschaftlichen Vereins als administrende Behörde der Großherzogl. Bad. Landesstammshäuferei.

**Ettlingen.** (Kirchbauversteigerung.) Der höheren Ortes genehmigte Neubau einer Kirche in Reichenbach, wird kommenden

Mittwoch den 14. dieses Monats

Vormittags um 9 Uhr

in dem Schulhause daselbst, sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Hierzu werden die steigerungslustigen Gewerbsleute mit dem Anfügen eingeladen, daß der von der Großherzoglichen Staatsbaubehörde gefertigte Ueberschlag sich auf 14,425 fl. belaufe, die Uebernehmer sich bei der Versteigerung über ihr Vermögen nach Verhältnis der übernommenen Arbeit durch Zeugnisse ihrer Gemeinderäthe auszuweisen haben, und die Pläne nebst Ueberschlägen noch vor der Versteigerung auf hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Ettlingen den 4. März 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

#### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird bekannt gemacht, daß Sattlermeister Christoph Ritter nicht als Exequent sondern als Schätzer und Urkundsperson zu den Auspfändungen aufgestellt ist, und daß er hiebei somit die Stelle eines Gemeinderaths versehe.

Durlach den 5. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Die Krankenwärterstelle im hiesigen Hospital soll bis Ostem dieses Jahrs wieder besetzt werden, es werden diejenigen, welche diese Stelle zu übernehmen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Ausser freier Kost und Logis ist der jährliche Gehalt 75 fl., was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich auch Auswärtige melden können.

Durlach den 26. Febr. 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

An einen Ausmärker wurde verkauft:

1 Morgen 12 Ruthen Wiesen in der Ranzig, neben Käufer selbst und Christian Schnäbele von Aue, und neben Jakob Friedrich Eberhardt von Aue, um 400 fl. was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 28. Februar 1838.

Gemeinderath.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Der hiesige Bürger und Weingärtner Siegmund Steinle, läßt

Montag den 12. d. Mts

Nachmittag 2 Uhr

1) 1 Viertel 10 Ruthen Weinberg im untern Wolf, neben Christoph Steinle und Jg. Friedrich Mai, Weingärtner.

2) 2 Viertel Acker im obern Wolf, neben Friedrich Nenz, Maurermeister, und Leonhardt Rittershofer, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 3. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Waisenrichter Baag läßt der Erbvertheilung wegen

Dienstag den 13. März früh 8 Uhr

in der Wohnung des Handelsmann Dalser in der Spitalgasse

Frauenkleider, Gold und Silber, Bettwerk, Leinwand, Zinn, Kupfer-, Mess-, Eisengeräth und Schreinwerk

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 24. Februar 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Herr Major Eichrodt dahier, läßt

Montag den 12. dieses Monats

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederholt öffentlich versteigern:

Acker.

1) 1 Morgen 11  $\frac{1}{2}$  tals Ruthen im Kochsacker, neben Thierarzt Bengel und Apotheker Weber. Gebot — 150 fl.

2) 3 Viertel 2  $\frac{1}{2}$  Ruthen im Geiger, neben dem Spital Durlach und sich selbst. Gebot — 100 fl.

3) 1 Viertel 21 Ruthen in der Bein, neben Hr. Gemeinderath Leber und Rudolph Schuhmacher von Grödingen. Gebot — 128 fl.

4) 3 Viertel im Hintersgrund, neben Förster Glasers Wtb. und der Hohl. Gebot — 100 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. März 1838.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

Rehgermeister Goldschmidt dahier, läßt  
Montag den 12. d. Mts

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern:

Eine 2stöckige Behausung nebst Hof in der Her-  
renzasse gelegen, einseits das Großherzogliche  
Oberamtsgebäude, anderseits die Bädergasse,  
vornen die Herrenstraße, hinten Dreher Stein-  
mes,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. März 1838.

Bürgermeisteramt.

8 u r.

vd. Ch. Rau.

Carl Fried. Krebs Wtb. geb. Kausch, läßt

Montag den 12. d. Mts

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause wiederholt und zum letzten-  
male öffentlich versteigern:

2 Viertel Aker auf der Steeg, neben Thierarzt  
Benzel und Maurer Franz. Gebot 271 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 5. März 1838.

Bürgermeisteramt.

8 u r.

vd. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 29. De-  
zember v. J. No. 22065. werden dem hiesigen  
Bürger und Stadtagelöhner Jakob Hummel und  
seinen Kindern

Montag den 12. März d. J.

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:

A k e r.

1)

4 Viertel 18 Ruthen im Pfistersgrund, neben  
Jg. Carl Wärschauser und Mittelmüller Ben-  
tenmüller mit 8 Bäumen, wovon 6 tragbar  
sind.

Steueranschlag 65 fl. 48 fr.

Gerichtlicher Anschlag 150 fl. — —

G ä r t e n.

2)

16 Ruthen in den Erlensgärten, neben Jakob  
Wachter, Kiefer, und dem Graben.

Steueranschlag 50 fl. 33 fr.

Gerichtlicher Anschlag 50 fl. — —

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen  
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn  
der Schätzungspreis erldst wird.

Durlach den 5. Februar 1838.

Bürgermeisteramt.

8 u r.

vd. Ch. Rau.

Wilhelm Friedrich Gmehles Wtb. Elisabethe  
Catharine geb. Gebhardt, läßt

Montag den 12. März d. J.

Nachmittag 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigern:

1) Eine zweistöckige Behausung samt Stallung  
und Hofstein in der Spitalstraße belegen, neben  
Bierbrauer Derrers Wtb. und Wilhelm Klenert,

A k e r.

2) 2 Viertel 18 Ruthen auf dem Loh, neben  
Franz Kiefer und Heinrich Krebs,

3) 1 Viertel 20 Ruthen im Rosengärtlein, neben  
Amtsdieners Haas und Joh. Nestles Wtb.,

W e i n b e r g e.

4) 1 Brtl. 8 Ruthen am Thurnberg, neben Ja-  
kob Philipp und Fried. Strehm,

5) 1 Brtl. 10 Ruth. im Billig, neben Blumen-  
wirth Steinmes und Fried. Löffel,

6) 1 Brtl. 10 Ruth. im Geigersberg, neben Chri-  
stoph Frohmüller und Leonhard Meier,

7) 30 Ruth. in der Burg, neben Christoph Zach-  
mann und Amtsdieners Haas.

G ä r t e n.

8) 12 Ruthen in den Bruchgärten, neben Ernst  
Satzger und Wilhelm Dumberths Wtb.,

9) 14 Ruth. in den Bruchgärten, neben Heinrich  
Klenert und Heinrich Leber,

10) 14 Ruthen in den Erlensgärten, neben Philipp  
Gebhardt und dem Weg,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 12. Februar 1838.

Bürgermeisteramt.

8 u r.

vd. Ch. Rau.

Weingarten. (Holländereichenver-  
steigerung.) In Folge der erhaltenen Geneh-  
migung hoher Forstbehörde — läßt die Gemeinde  
Weingarten auf

Dienstag den 27. I. M.

50 Stämme zu Boden liegende HolländerEi-  
chen

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem  
Rathhause dahier, von wo aus die Steigerungs-  
Liebhaber in den Wald zu den Stämmen geleitet  
werden.

Weingarten am 6. März 1838.

Bürgermeisteramt.

F i s c h e r.

vd. Baier

Rathschrbr.

Privat-Nachrichten.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß  
er wieder Tuch und Garn zur Besorgung auf die  
Beliebte Langensteinbacher Bleiche übernimmt.

Durlach den 6. März 1838.

C. W. Eisenlohr.

Im Pfarrhause zu Berghausen wird  
Donnerstag den 15. März

früh 8 Uhr versteigert:

Wein von einigen Jahrgängen; Heu und Ohmed;  
eine große Waschmange; ein Schneidstuhl und  
Stoßtrog. Allertei Hausrath.

In der hiesigen Fayence-Fabrik steht ein ganz  
neuer zweispänniger Leiterwagen um billigen Preis  
zu verkaufen.

Durlach. (Eigenschaftsversteigerung.)  
Die Inhaber der hiesigen Fayence-Fabrik W.  
Schmidt et Comp., lassen

Freitag den 23. März 1838  
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Plage selbst öffentlich versteigern:  
den sogenannten Steckgraben vom Wienleinsthor  
bis an die Glasurmühle, und zwar in Abthei-  
lungen, wie sich dieselben zu Haus- und Gar-  
tenplätzen eignen.

Die Steigerungsbedingungen, welche den Lieb-  
habern an obiger Tagfahrt eröffnet werden, können  
jetzt schon bei Obengenannten eingesehen werden.

Ein solides Mädchen, welches Kochen, Nähen,  
Bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorsehen  
kann, wünscht bei einer honetten Herrschaft entwe-  
der sogleich oder auf Ostern, einen Dienst zu er-  
halten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Durlach. (Wohnung zu vermieten.) Bier-  
brauer Sidler läßt in seinem Hause in der Spi-  
talstraße im zweiten Stock zum rothen Löwen eine  
Wohnung bestehend in vier Zimmern vermieten  
welche bis den 25. April bezogen werden kann.

Aus der Pflugschaft des Andreas Klenert sind  
100 fl. auszuleihen und bei Pfleger Eberhardt Kle-  
nert in Wolfarthshweier zu erheben.

Es sind 1400 fl. gegen gerichtliche Versicherung  
im Ganzen oder theilweise auszuleihen und bei  
wem solche erhoben werden können, erfährt man  
im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen mehrere Hundert Gulden im Ganzen  
oder Theilweis zum Ausleihen parat. Das Comp-  
toir dieses Blattes sagt wo.

Auf Schiller's sämtliche Werke, Cottai-  
scher Ausgabe, in 12 Bänden ca. 5 fl. 24 kr., in  
vier Lieferungen wovon die erste Lieferung à 1 fl.  
21 kr. sogleich ausgegeben werden kann, nimmt  
Subscription an Buchbinder Seufert in Durlach.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern  
der Stadt Durlach:

G e b o r e n

am 14. Febr.: Sophie Katharine — W. Joh. Chri-  
stian Wackershauser, Bürger und Bierbrauer, auch  
Bierwirth.

am 23. Febr.: Friedrike Auguste Marie — W. Joh.  
Friedr. Grieb, Bürger und Maurermeister.

am 26. Febr.: Friedrich Anton — W. Johann Mül-  
ler, Bürger und Nachtwächter.

am 27. Febr.: Magdalene Christine — W. Christian  
Ferdinand Pohle, Bürger und Radlermeister.

am 28. Febr.: Friedrike — Vater Herr Christoph  
Reich, Bürger und Gastwirth zum Löwen.

G e s t o r b e n

am 28. Febr.: Karline Dörner geb. Cramer, Ehe-  
frau des Herrn Joh. Adam Dörner, Almosenpflegers,  
auch Bürgers und Waffenschmiedmeisters; alt 34 Jahre  
weniger 16 Tage.

am 1. März: Christine Juliane — W. Johann Ar-  
nold, Bürger und Zimmermeister; alt 3 Jahre, 2 Mo-  
nate, 13 Tage.

am 1. März: Jakob Friedrich — W. Jakob Altfelip,  
Bürger und Schuhmachermeister; alt 4 Jahre, 1 Mon.,  
18 Tage.

F r u c h t - P r e i s e

vom 5. März 1838 in Durlach.

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	41	36
Kernen, neuer	12	4
Kernen, alter		
Korn, neues	8	30
Korn, altes		
Gerste	7	45
Welschkorn	9	—
Haber	4	20

Einfuhr-Summe: 768 Malter.

Worunter waren: 619 Malter Kernen.

7 — Korn.

142 — Haber.

Summe des Vorraths: 768 Malter.

Verkauft wurden heute: 681 Malter.

Aufgestellt blieben: 87 Malter.

B r o d - T a r e .

Ein Weck zu 2 fr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.

Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —

Schwarzbrod zu 10 fr. soll — 3 — 2 —

Polizeilich regulirte Fleischtare für den Monat

M ä r z :

Mastochsenfleisch das Pfund	40 fr.
Schmalfleisch " "	8 "
Schweinefleisch " "	40 "
Kalbsteisch " "	8 "
Hammelfleisch " "	8 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . 24 fr.

— — Schweineschmalz . 24 —

— — Butter . 19 —

Lichter, gezogene das Pfund . 26 —

— gegossene . 24 —

Seife . 18 —

Dachsenunslitt, rohes . 45 —

Der Centner Heu . 1 fl. 16 fr.

Hundert Bund Stroh . 17 — —

Das Meß Holz, hartes, kostet 19 fl. — —

Auflösung der Charade in No. 7.:  
W o l k e n b r u c h .

Druck und Verlag der E. M. Dups'schen Buchdruckerey.